




# Mordfleck · Großer Finsterberg · Mordfleckwand


## Touren-Fakten


 Rennsteiglinie Oberhof –  
Masserberg, Haltestelle Mordfleck

 an der Bushaltestelle

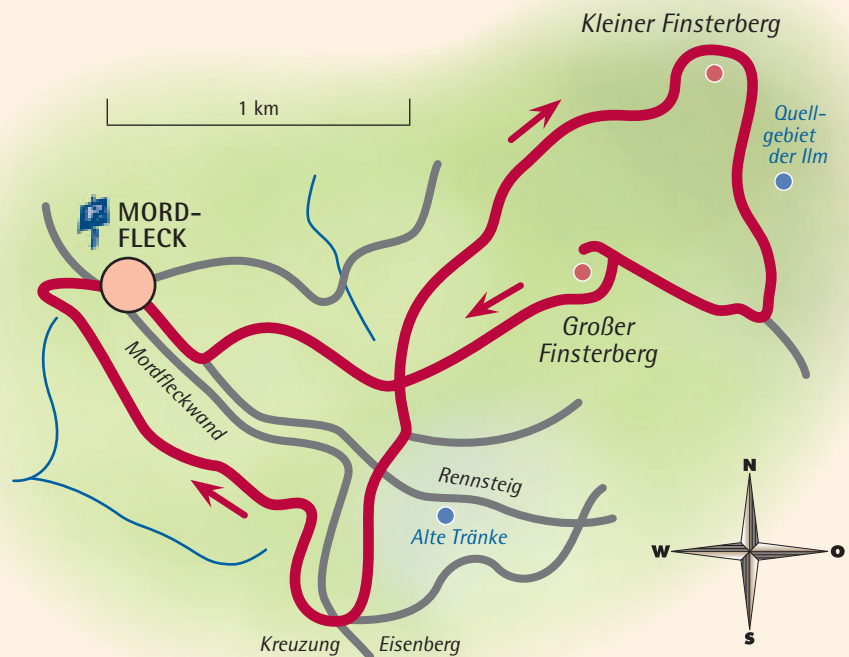
 Mordfleck bis Aufstieg zum  
Großen Finsterberg roter Balken;  
nach dem Abstieg vom Großen  
Finsterberg – Kreuzung Eisenberg  
roter Balken; Kreuzung Eisenberg  
– Mordfleckwand – Mordfleck  
gelber Balken

 8,5 km

 2¼ Stunden

 jeweils etwa 170 Höhenmeter  
Auf- und Abstieg

*Wanderkarte:* 1 : 50.000  
Kompass Wanderkarte 1022



## Tourenbeschreibung

Wir beginnen unsere Wanderung an der Bushaltestelle mit der Schutzhütte. Zunächst folgen wir dem Rennsteig in Richtung Bahnhof Rennsteig/Allzunah (Wanderwegweiser) etwa 400 m zum Beginn des Fichtenhochwaldes, dann dem Forstweg nach links (roter Balken). Vor uns liegen die Schmücke und der Sachsenstein. Der Weg führt eben am Hang entlang und trifft auf den Fahrweg, der geradeaus zum Gipfel des Großen Finsterbergs ansteigt.

Hier nehmen wir den Weg nach links (Wanderwegweiser Rund um den Finsterberg, roter Balken). Dieser verläuft stetig am Hang entlang um den Kleinen Finsterberg, durchzieht das Quellgebiet der Ilm, um schließlich auf eine große Wegverzweigung zu treffen.

An dieser beginnt unser Aufstieg zum Großen Finsterberg (Wanderwegweiser), der uns ohne abzweigen und zuletzt steil bergan zum Forstweg unterhalb des Gipfels bringt. Nach rechts und in einem Linksbogen erreichen wir den Gipfel des Großen Finsterbergs (944 m). Von den verschiedenen Felsblöcken blicken wir zum Sachsenstein, zum Schnee-

# „Mord“ am Finsterberg!

kopf und zur Schmücke, zum Adlersberg, hinunter nach Suhl, nach Schmiedefeld und ins Vessertal, hinüber nach Frauenwald, in das Thüringer Schiefergebirge und in das nördliche Vorland.

Für den Abstieg wählen wir den Forstweg, blicken dabei über den Kahlschlag hinab nach Schmiedefeld und in das Vessertal (Aussichtspunkt) und erreichen durch den Fichtenwald die uns bekannte Wegspinne.

Weiter geht es auf dem befahrenen Weg nach links. Nach etwa 200 m folgen wir dem Weg nach rechts zur kleinen Schutzhütte am Rennsteig und gehen nun in Richtung Schmiedefeld (Wanderwegweiser, roter Balken und grünes Andreaskreuz des Rennsteig-Dolmar-Weges) zur Kreuzung Eisenberg.

In der Straßenkurve in Richtung Schmücke zweigt nach links der Wanderweg zur Mordfleckwand ab (Wanderwegweiser, gelber Balken). Er führt zunächst sanft bergab, durchquert dann eben die Mordfleckwand, einen Steilhang. Durch die Bäume öffnet sich der Blick hinüber zum Großen Eisenberg und hinunter zur Langen Lauter im Pechgrund. Wir

folgen weiter den Wanderwegweisern Mordfleck und erreichen diesen zuletzt auf dem breiten Weg nach rechts bergan am großen Wanderwegweiser Mordfleck. Nach rechts geht es zur Bushaltestelle und zum Parkplatz am Mordfleck.

## Wissenswertes

Auf dem Kamm des Thüringer Waldes liegt am Rennsteig der Mordfleck (823 m), eine große Wiese, deren Flurbezeichnung auf „Marter-Fleck“ zurückgehen soll. Angeblich stand hier schon zu Beginn des 16. Jahrhunderts ein „Marterkreuz“, das an einen Unfall erinnerte.

Am Eisenberg wurde bis ins 17. Jahrhundert Eisenerz abgebaut und in Schmiedefeld am Rennsteig verhüttet.

## INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Fremdenverkehrsverband  
Thüringer Wald e. V.  
August-Bebel-Straße 16 · 98527 Suhl  
Tel. 03681 39450 · Fax 03681 394511  
www.thueringer-wald.de



Goldrichtig im Geschmack:  
Prickelnd frische  
Orangen-Limonade auf natürlicher  
Höllensprudel-Basis.  
Bei Groß und Klein beliebt!

  
**Höllensprudel**